

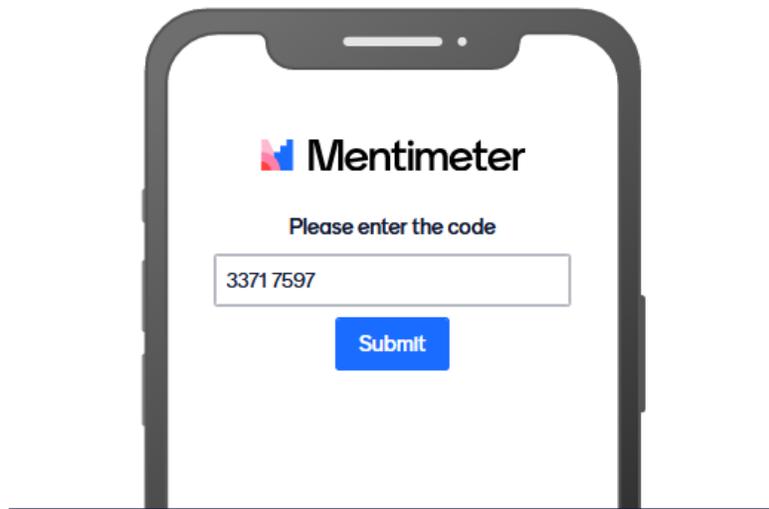
Digitale Zusammenarbeit mit Freiwilligen in der Senior:innenarbeit

Werkzeuge zur Gewinnung, Begleitung, Koordinierung und Anerkennung

- › Es sind nur die referierenden Personen **mit Bild und Ton** zu sehen.
- › **Wortbeiträge** können **mittels Handzeichen** signalisiert werden – wir schalten Sie dann frei. 
- › **Fragen** gerne jederzeit **im Chat** oder in der Fragerunde am Ende.

Besuchen Sie

www.menti.com



Geben Sie den Code ein

3371 7597



oder nutzen Sie den QR-Code

Digitale Zusammenarbeit als Ergänzung



Transparenz



Effizienz



Transfer



Teilhabe



Die Arbeitshilfe soll uns...

- › als Tür-Öffner dienen.
- › bei der Findungsphase helfen.
- › Tools und Anwendungsszenarien zur Selbstorganisation vorstellen und
- › anhand von Fallbeispielen aus der Senior:innenarbeit näher bringen.



Von der Idee zum Einsatz



Engagement digital stärken – vier Phasen



Gewinnung



Koordinierung



Begleitung



Anerkennung

Phase 1: Gewinnung von Engagierten



Webseiten(-tools)



Engagement-
Plattformen



Social-Media



Netzwerkarbeit



Engagement-Plattformen

Apps oder Webseiten, die beim Matching unterstützen möchten.

- › Suchmasken, Filter oder Karten
- › Welches Angebot lohnt sich am ehesten für uns? -> Region / Zielgruppe



Engagement-Plattformen

Mithilfe von Apps oder Webseiten möchten Engagement-Plattformen zwei Ziele erreichen:

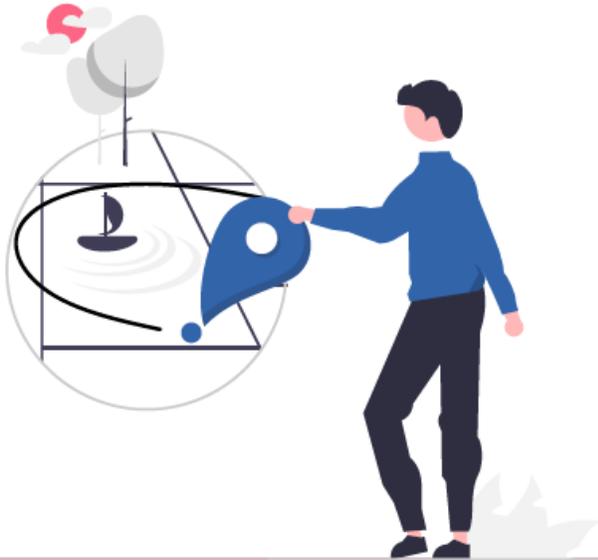
1. Menschen sollen dabei unterstützt werden, das für sie passende Engagement zu finden.
2. Organisationen sollen dabei unterstützt werden, die für sie passenden Engagierten zu finden.

Es geht also letzten Endes darum, Menschen und Institutionen bzw. Organisationen miteinander zu vernetzen und dadurch den Engagement-Sektor in der entscheidenden Phase „Gewinnung von Engagierten“ voranzubringen.

Damit dies gelingt, greifen die Plattformen auf eine Datenbank im Hintergrund zu und mithilfe von Suchmasken und -filtern oder Karten können die Nutzer:innen das passende Angebot finden.

Durch Apps soll den Menschen dabei der Weg möglichst leicht werden. In der Regel erstellen sich Organisationen sowie Ehrenamtliche ein Profil. Anschließend können sie sich die Engagement-Möglichkeiten in ihrer Region anzeigen lassen und Kontakt zueinander aufnehmen.

Engagement-Plattformen sind mit dem Ziel entstanden den Erstkontakt zu vermitteln und somit quasi als Eisbrecher zu dienen. Einige Plattformen arbeiten allerdings inzwischen auch an Funktionen, um längerfristig in Kontakt zu bleiben und das Engagement in der eigenen Gruppe/Organisation zu koordinieren.



FlexHero

Organisationen und Menschen, die auf der Suche nach einem Engagement sind, erstellen sich ein Profil in der FlexHero-App. Organisationen stellen dann Projekte ein, die von den Ehrenamtlichen gefunden werden können.

Dadurch möchten die Entwickler der App Menschen helfen, das für sich passende Ehrenamt schnell und einfach zu finden.

Das Konzept ist darauf ausgerichtet den Bedarf nach flexiblem (Ort und Zeit) sowie spontanem Engagement, dem so genannten „neuen Ehrenamt“ aufzugreifen und eine junge Zielgruppe anzusprechen.

Fallbeispiel

Die Begegnungsstätte Sonnenschein sucht für ihr Sommerfest noch tatkräftige Unterstützung. Eine Person für die Kinderbetreuung, zwei Personen, die beim Auf- und Abbau helfen und eine Person, die am Grill unterstützt.

Die Begegnungsstätte erstellt ein Projekt in der FlexHero-App und wird dann von Menschen, die helfen möchten, kontaktiert.

Technische Merkmale

Organisationen erhalten Zugriff zu dem „Engagementplaner. Hier werden eigene Projekte erstellt und veröffentlicht, per Chat Kontakt mit Engagierten aufgenommen und gehalten und eingebundene Helfer:innen verwaltet. Zusätzlich können Kennzahlen eingesehen werden und FlexHero bietet die Möglichkeit, bei der Akquise zu unterstützen.

Außerdem bietet FlexHero zwei Schnittstellen an. Einerseits zur Freinet-

Datenbank (interessant für Freiwilligen-agenturen) und andererseits zum HiOrg-Server (interessant für Hilfsorganisationen).

Tipps und Tricks

In der kostenlosen Version können Organisationen unbegrenzt viele Projekte veröffentlichen, jedoch nur 2 Ehrenamtliche in ein Projekt einbinden. Für die unbegrenzte Version muss ein monatlicher Betrag an FlexHero gezahlt werden.

FlexHero bietet Konzepte für Gemeinden und Landkreise, Dachverbände und Freiwilligen-agenturen. So kann eine Infrastruktur aufgebaut werden, die für die Organisationen vor Ort kostenlos ist. Es lohnt sich der Kontakt zu Ansprechpersonen vor Ort! Vielleicht kann eine solche Lösung gefunden werden.

Es lohnt sich regelmäßig viele, kleine Projekte in der App zu erstellen und dort nach zeitlich begrenztem bzw. flexiblem Engagement zu suchen. Dadurch entstehen häufig auch langfristige Kontakte.

Weitere Informationen

flexhero.de

Beispiele aus der Praxis

Auf der Webseite der App werden unter „Referenzen“ einige Praxisbeispiele aufgezeigt.

[Referenzen ansehen](#)

Alternativen

volumap.de, govolunteer.com, vostel.de

Webseiten(-tools)



Eigene Website



Newsletter



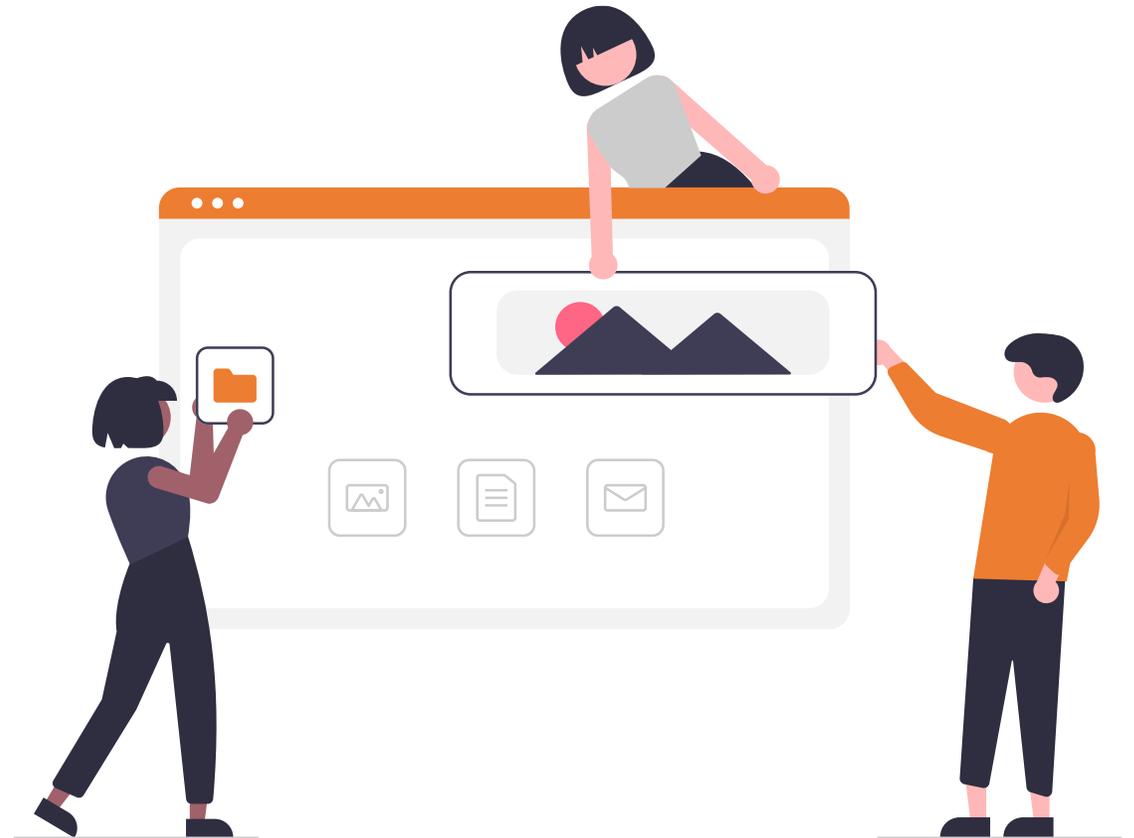
Blogs



Datenbank-
Integrationen



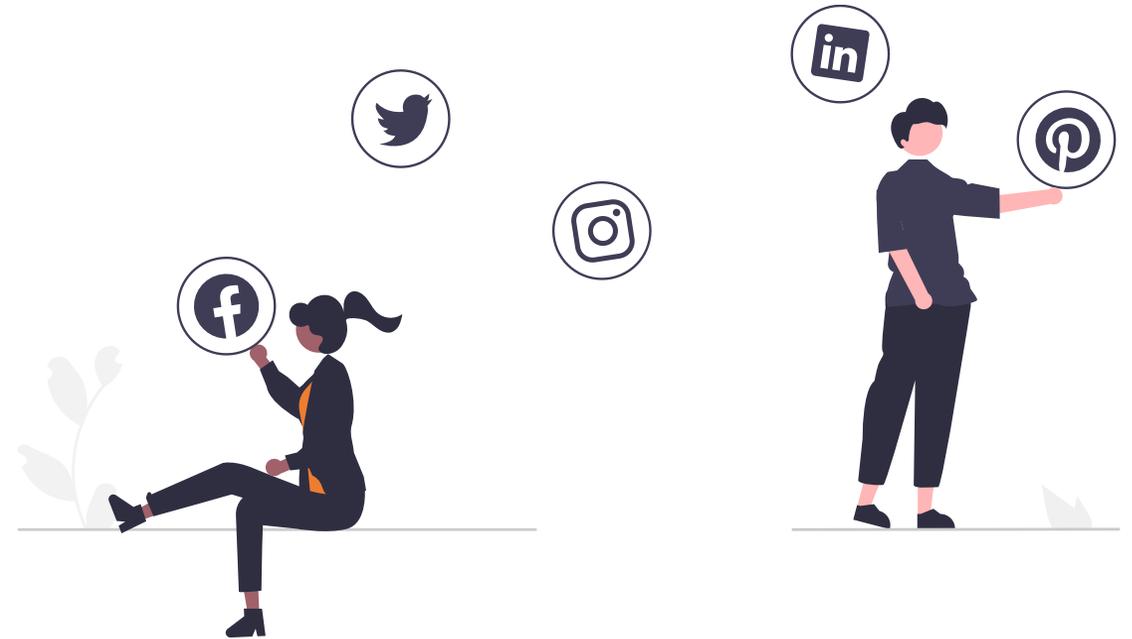
Spielerisches
Matching



› Ziel(-gruppe) und Ressourcen
reflektieren

Multiplikator:innen mitdenken

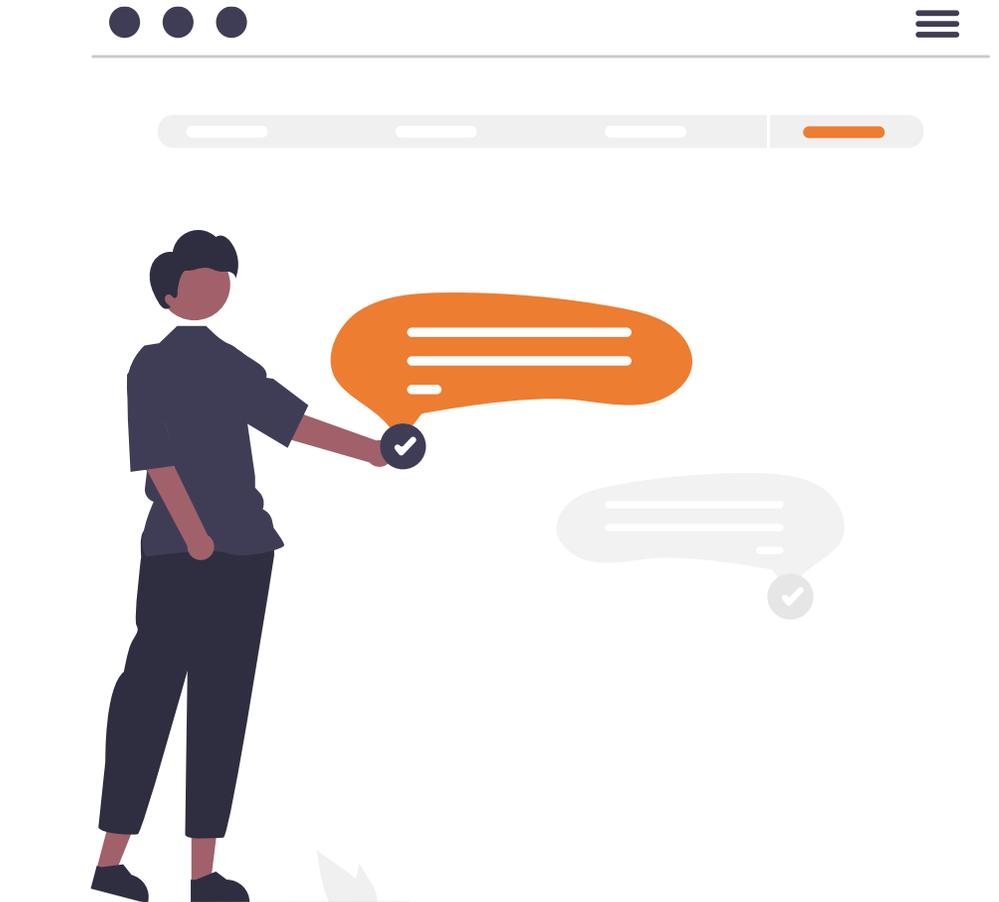
Attraktives Engagement für eine junge
Zielgruppe?



Das eigene Netzwerk nutzen oder erweitern.

Kontakte pflegen / Weiterempfehlungen fördern

- › E-Mails schreiben
- › Recherche nach Multiplikator*innen
- › Web-Seminare
- › Messenger nutzen (z.B.: Kettenbrief)
- › Aktivitäten in Foren



Phase 1: Gewinnung von Engagierten

Das eigene Angebot im digitalen Raum platzieren

Entweder durch konkrete Aufrufe oder indem über das eigene Thema, die Organisation oder Veranstaltungen informiert wird.

Zielgruppe, Ort und Themenfeld im Blick halten.



Phase 2: Koordinierung des Engagements



Wissens-
management



Kollaboratives
Arbeiten



Kommunikation



Termine / Räume /
Ressourcen



Kontakt-
management



Bereitstellung von Informationen für Engagierte, sodass diese stets Zugriff auf die aktuellsten Dokumente und Infos erhalten.



Online-Office /
Cloud-Lösungen

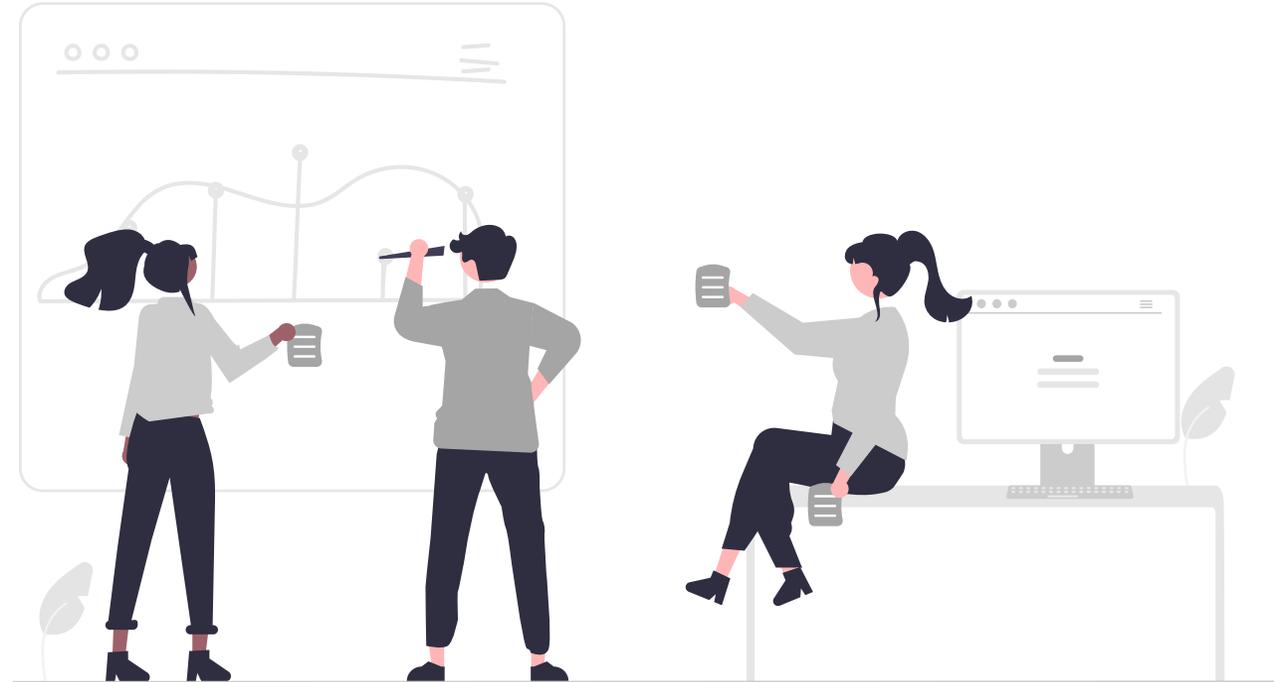


Wikis



Kollaboratives Arbeiten

- › Synchrones / zeitgleiches Bearbeiten einer Datei an unterschiedlichen Endgeräten
- › Grundlage ist ein Cloud-Speicher in dem die Dateien abgelegt sind
- › Keine verschiedenen Dateiversionen mehr (1. Version, bearbeitet, final...)
- › Änderungen live und in Echtzeit für alle sichtbar



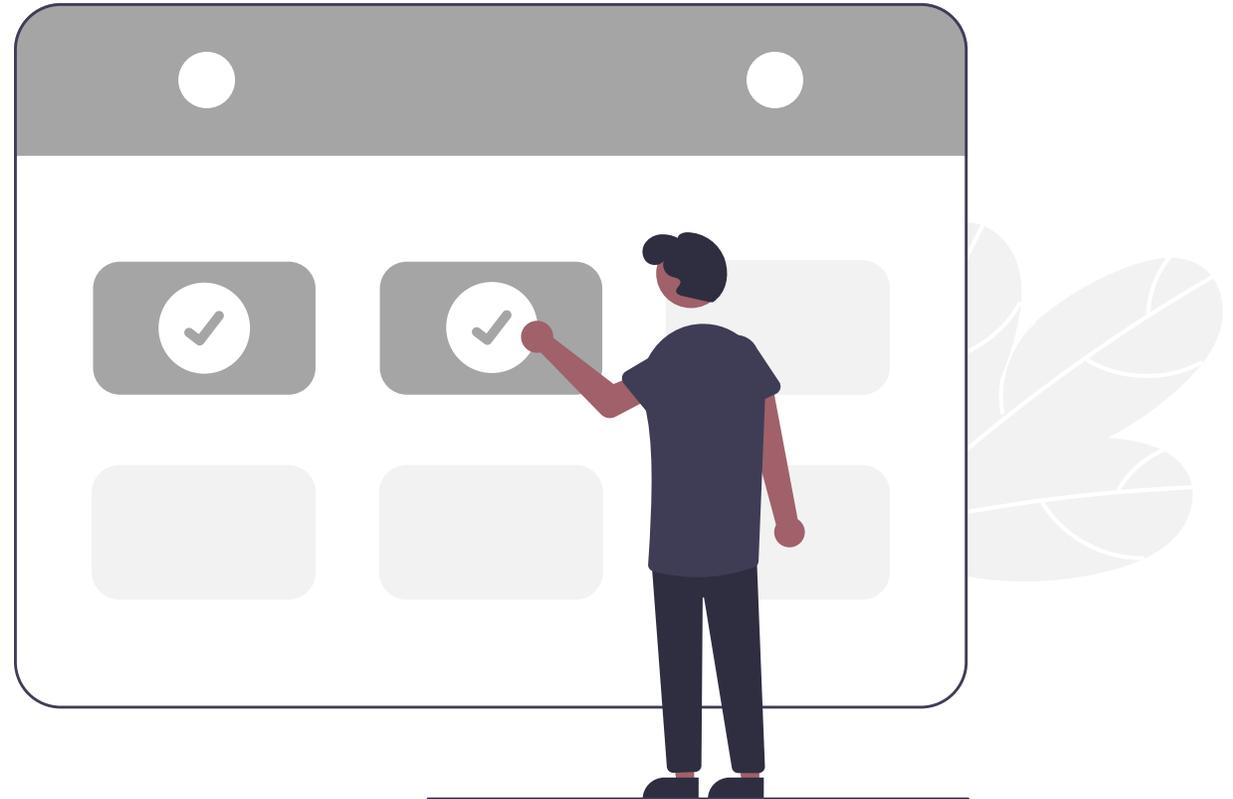
(Rahmen-)organisation

Organisation von:

- › Terminen
- › Räumen
- › Ressourcen (z.B: Leih-Geräte)

Abstimmungstools zur
Terminfindung

Zugriff auf einen gemeinsamen,
geteilten Kalender für das gesamte
Team.



Legende

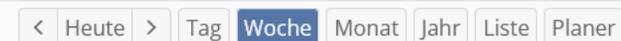
- Serientermin
- Nur Lesezugriff
- Nur Hinzufügen
- Erinnerungen aktiv
- Anmeldungen aktiviert
- Unterkalender sichtbar
- Unterkalender versteckt

Unterkalender

- Digital-Lots:innen
- Skat-Treff
- Literaturcafé
- Raumbuchungen
- Termine der Begeg...
- Feiertage



KW49: 05.12.2022 - 11.12.2022



	Mo, 05.12	Di, 06.12	Mi, 07.12	Do, 08.12	Fr, 09.12	Sa, 10.12	So, 11.12
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00	10:00 - 15:00 Netzwerktreffen Forum Seniorenarbeit		10:15 - 13:15 Skat-Treff	10:15 - 13:15 Smartphone-Sprechstunde			
11:00							
12:00							
13:00							
14:00				14:15 - 18:15 Literaturcafé			
15:00							
16:00							
17:00							
18:00		18:00 - 19:00 Präsenzbesprechung der Digital-					
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Präsenzbesprechung der Digital-Lots:innen

- Digital-Lots:innen
- 06.12.2022 18:00
- 06.12.2022 19:00
- Begegnungsstätte Sonnenschein

Legende



KW49: 05.12.2022 - 11.12.2022



- Serientermin
- Nur Lesezugriff
- Nur Hinzufügen
- Erinnerungen aktiv
- Anmeldungen aktiviert

	Mo, 05.12	Di, 06.12	Mi, 07.12	Do, 08.12	Fr, 09.12	Sa, 10.12	So, 11.12
06:00							
07:00							

Kalender Links

Name	Berechtigung	Passwort	Aktiv	
Administrator https://kalender.digital/dd38caa0235c8a96bcf0	Administrator		✓	
Bearbeiter https://kalender.digital/72670209defb2cf89514	bearbeiten		✓	
Leser https://kalender.digital/7f3186180e672f45a769	lesen		✓	

[+ Neuer Link](#)

21:00							
22:00							
23:00							

06.12.2022 18:00
 06.12.2022 19:00
 Begegnungsstätte Sonnenschein

Anlassbezogene Kommunikation

Möglichst unkomplizierte Optionen zur kurz- oder langfristigen Kommunikation und Diskussion innerhalb der Gruppe.



E-Mails



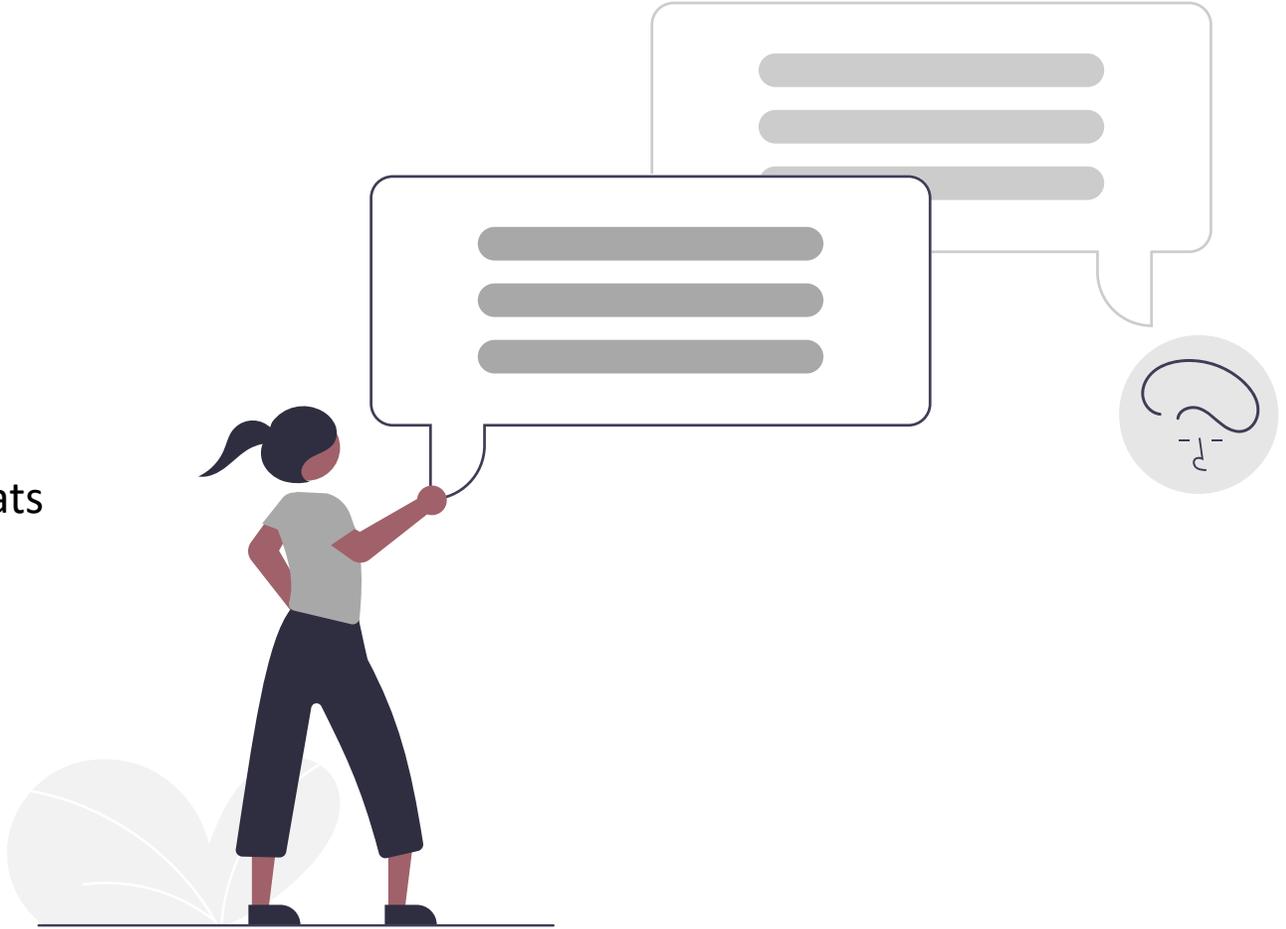
Messenger / Chats



Videokonferenzen



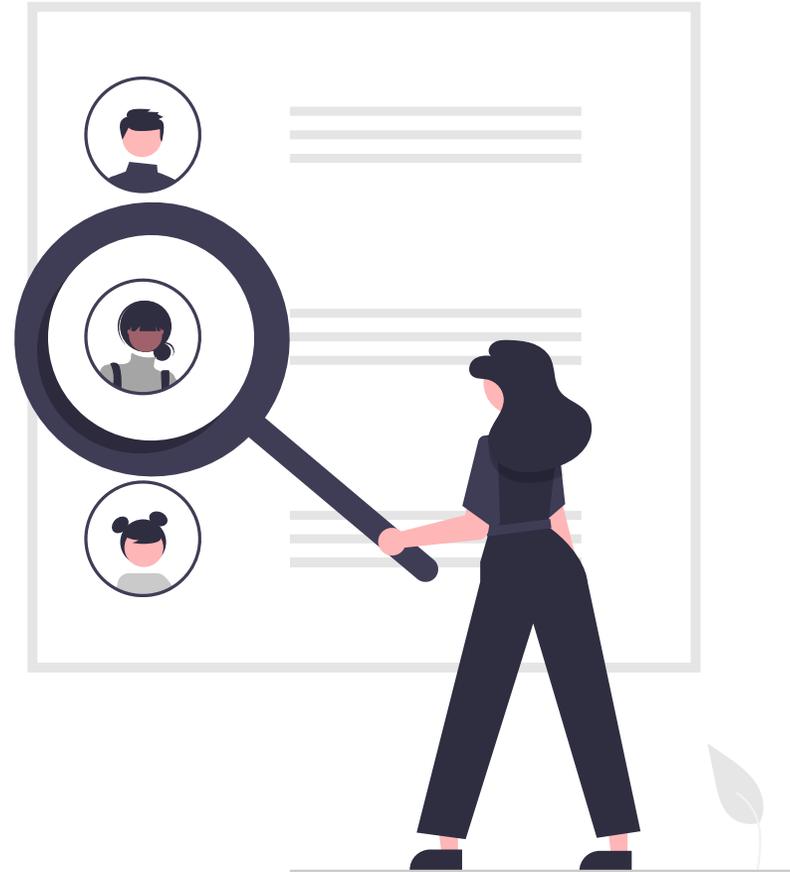
Foren



Kontaktmanagement

Zugriff auf aktuelle
Kontaktinformationen für alle im
Team.

- › Interne Listen (Verteiler /
Adressbücher)
- › Messenger-Gruppen



Phase 2: Koordinierung des Engagements

Teamwork effizienter gestalten durch:

- › Transfer
- › Transparenz
- › Dokumentation

Unterstützung anbieten! Alle mitnehmen!



Phase 3: Begleitung der Engagierten



Start und
Einarbeitung



Qualifizierung



Team-
Besprechungen



Einzelgespräche

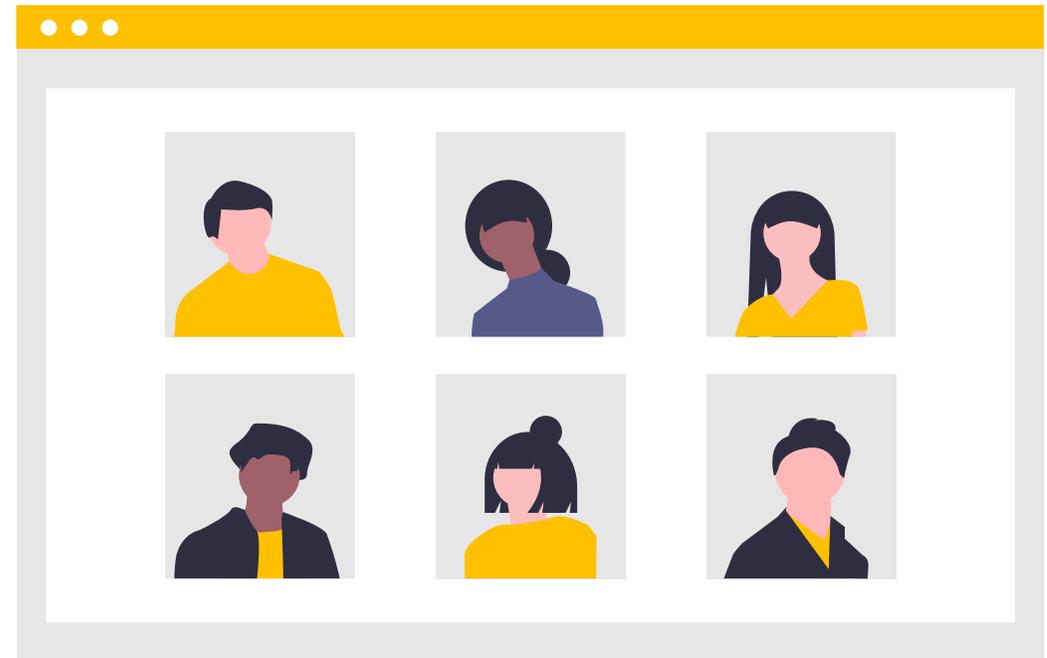


Flexibilität und Transparenz durch die Option digitaler Teambesprechungen – Videokonferenzen als Ergänzung.

› Zugehörigkeit

› Teilhabe

› Protokolle in einer Cloud zur Verfügung stellen



Anwendungsszenario Teambesprechungen

Name: Regelmäßige Teambesprechungen der Digital-Lots:innen aus Blumendorf

Akteure: Marc (Leiter der Begegnungsstätte) / Alex, Stefanie und Dieter (ehrenamtliche Digital-Lots:innen)

Kurzbeschreibung: Alex, Stefanie und Dieter möchten sich ehrenamtlich engagieren und gemeinsam mit Marc, dem Leiter der Begegnungsstätte Sonnenschein die Digital-Lots:innen in Blumendorf ins Leben rufen. Um das Projekt ans Laufen zu bringen und auch langfristig am Ball zu bleiben, möchten sie regelmäßige Teambesprechungen durchführen.

Ziel: Gemeinsam am Projekt arbeiten und gleichzeitig den Zusammenhalt im Team stärken.

Einzelne Schritte:

1. Beginn der Planung

Zu Beginn des Projektes gibt es erst einmal viel zu besprechen und zu planen. Daher möchte sich die Gruppe im ersten Monat einmal pro Woche in der Begegnungsstätte treffen, um sich näher kennenzulernen und um einen ersten Plan zu erstellen.

2. Projektstart

Nach vier Wochen soll das erste Angebot, die Smartphone-Sprechstunde beginnen. Sie findet ein Mal pro Monat in der Begegnungsstätte statt. Parallel gibt es immer noch sehr viel Planungs- und Gesprächsbedarf. Die Gruppe beschließt für die nächsten beiden Monate weiterhin wöchentliche Teambesprechungen durchzuführen, jedoch soll für eine größere Flexibilität jede zweite Besprechung online, als Videokonferenz stattfinden.

3. Das Projekt etabliert sich

Inzwischen haben die Lots:innen weitere Angebote initiiert. Neben den Smartphone-Sprechstunden haben sie ein Internetcafé sowie einen Quartierscomputer, der zu bestimmten Zeiten gemeinsam genutzt werden kann ins Leben gerufen. Da die Angebote nun laufen, planen die Digital-Lots:innen ihre Teambesprechungen auf einen zwei-wöchigen Rhythmus zu reduzieren.

Dies reicht, um sich zu aktuellen Angelegenheiten auszutauschen und gemeinsam Aktionstage zu planen. Jede zweite Besprechung möchten sie weiterhin online als Videokonferenz durchführen.

Weitere Schritte:

4. Protokollierung der Teambesprechungen

Alex erklärt sich bereit, die Teambesprechungen in einem online verfügbaren Dokument zu protokollieren. Dadurch können alle im Team über einen Link auf die aktuellen Informationen aus den Besprechungen zugreifen und diese ggf. ergänzen.

5. Moderation der Teambesprechungen

Marc begleitet die Digital-Lots:innen in der Entwicklung ihres Angebotes. Er moderiert die Teambesprechungen und steht bei Fragen zur Verfügung. Sollte Marc einmal nicht teilnehmen können, finden die Besprechungen auch ohne ihn statt. Stefanie übernimmt in diesem Fall die Moderation.

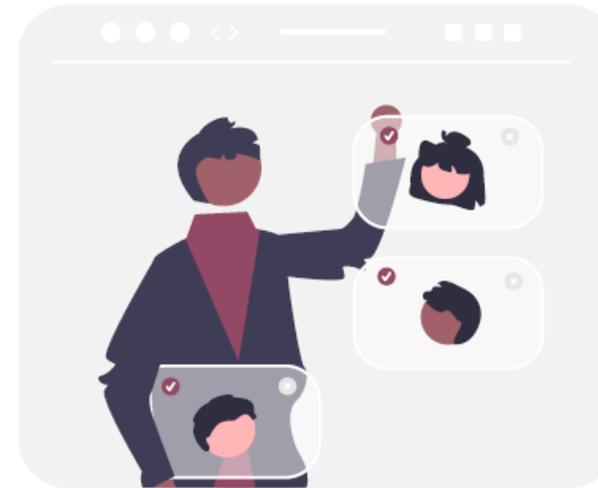
Voraussetzungen: Es ist wichtig, dass eine Person (i.d.R. die hauptamtliche Begleitung) die Organisation der Teambesprechungen in die Hand nimmt und bei Fragen zur Verfügung steht. Dazu gehört auch die Einführung in die verwendete Technik.

Stolpersteine: Wenn sich das Angebot entwickelt und etabliert hat, kann es passieren dass auch einmal Teambesprechungen

stattfinden, in denen wenig Besprechungsbedarf vorhanden ist. Dies sollte aber kein Grund sein, Teambesprechungen ausfallen zu lassen. Dieser Freiraum lässt sich gut für ein weniger formelles Treffen nutzen, in dem der Zusammenhalt im Team gestärkt werden kann.

Tipps und Tricks:

Teambesprechungen finden besonders strukturiert statt, wenn sie eine gleich bleibenden Agenda folgen und die Protokolle auch entsprechend dieser Agenda geführt werden.



Einzelgespräche

Am besten in einem persönlichen Gespräch – Digitale Werkzeuge als Ergänzung

- › Videokonferenzen
- › Anonyme Terminusumfragen als Motivation
- › Wertschätzung, Feedback, Weiterentwicklung



Start und Einarbeitung

Willkommenskultur auch im digitalen Raum

Zwei Ebenen:

- › Einführung in die verwendeten digitalen Werkzeuge
- › Unterstützung durch digitale Werkzeuge bei der Einarbeitung

Hilfe anbieten!



Gutes Wissensmanagement und spielerisches Lernen.

- › Clouds – geteilte Dokumente
- › Wikis
- › Videoformate
- › Quizze



Phase 3: Begleitung der Engagierten

Digitale Anwendungen ermöglichen Flexibilität

- › Bei der Teilnahme an Veranstaltungen
- › Beim Zugriff auf Informationen

Willkommenskultur auch bei digitalen Themen

Die soziale Komponente des persönlichen Austauschs kann nicht ersetzt werden!



All-in-one Lösungen

- › Vereinen viele oder alle der in den Phasen Koordination und Begleitung genannten Anforderungen
- › Verschiedene Vor- und Nachteile für den praktischen Einsatz



Phase 4: Anerkennung für die Engagierten



Jubiläen /
Geburtstage /
Geschenke



Kostenerstattungen
/ Vergünstigungen



Zertifikate und
Urkunden



Möglichkeiten, um Menschen auch auf dem digitalen Weg eine kleine Freude zu bereiten.

- › Videos
- › Fotocollagen
- › Gutscheine

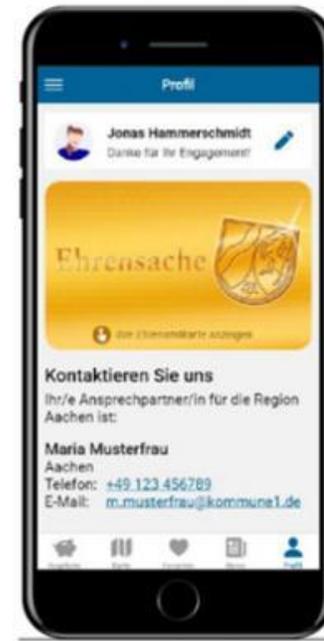


Optimierung von Prozessen für Engagierte

- › Transparenz hinsichtlich der Möglichkeiten
- › Inanspruchnahme vereinfachen



Ehrenamtskarte NRW



Zertifikate und Urkunden

Für verschiedene Anlässe, wie zum Beispiel:



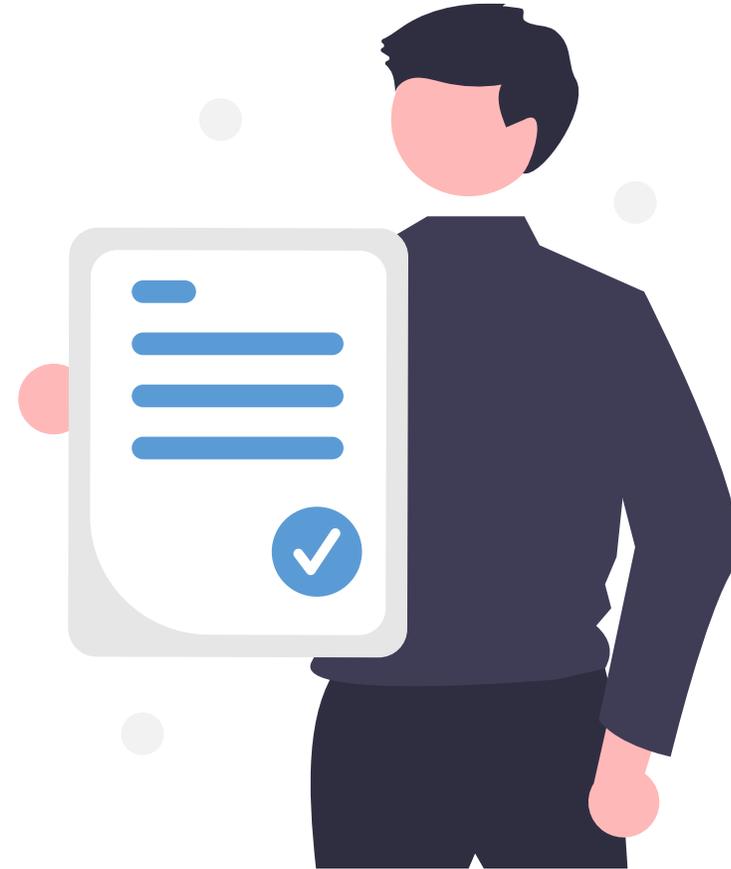
Besondere
Verdienste



Lebenslauf



Jubiläen

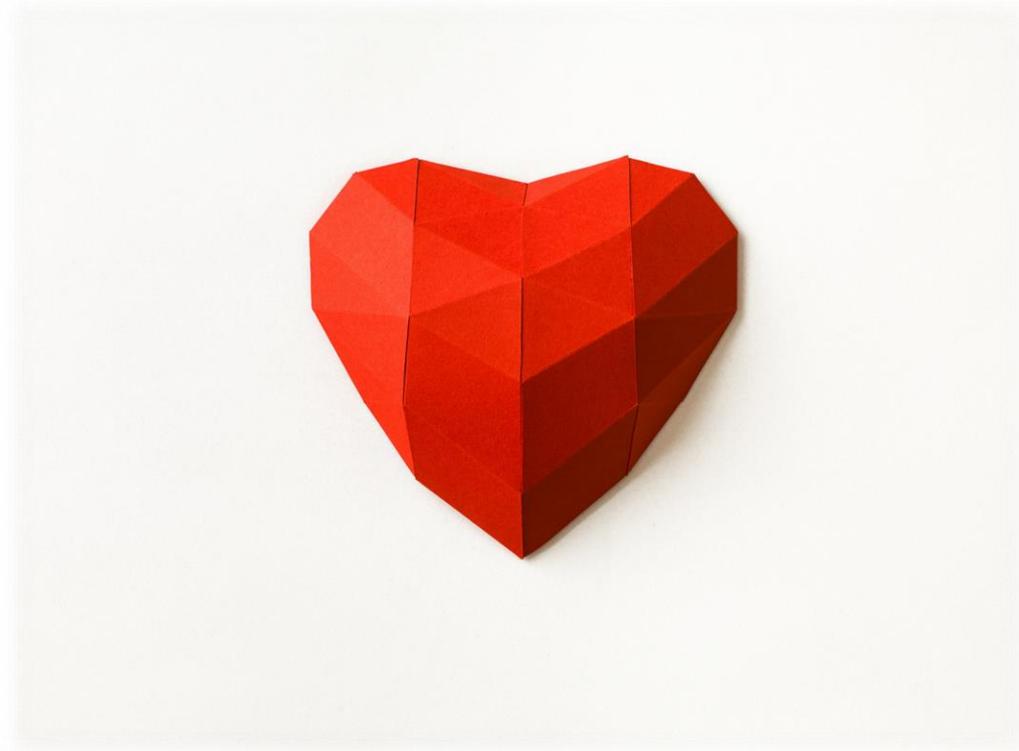


Phase 4: Anerkennung für die Engagierten

Wertschätzung ist auf einer persönlichen Ebene besonders wertvoll.

Transparenz hinsichtlich der Möglichkeiten schaffen

Mehr Raum für Kreativität



Tipps zum Umgang mit digitalen Tools



Tipps 1: Digitale Möglichkeiten sind nur eine Form der Kommunikation und Zusammenarbeit – Ergänzung!

Tipps 2: Bevor es losgeht – Auswahl einer Software, Entscheidungen gemeinsam treffen

Tipps 3: Zweck – Was Wollen Sie?
Ziel, Zielgruppe, Anzahl Teilnehmende

Tipps 4: Vorbereitung – Testen der digitalen Werkzeuge

Tipps 5: Dauer – Zeitaufwand bedenken und kommunizieren

Tipps zum Umgang mit digitalen Tools



Tipp 6: Regeln – Netiquette, Kommunikations- bzw. Spielregeln vereinbaren

Tipp 7: Interaktion – Aufgaben(-verteilung) deutlich machen

Tipp 8: Transparenz schaffen – Tool reflektieren und Ergebnisse teilen

Tipp 9: Technik-Support – Die Teilnehmenden sollten bei der Nutzung des Tools unterstützt werden

Tipp 10: Verantwortlichkeiten – Ansprechpersonen benennen, kommunizieren und dokumentieren

Veröffentlichung der Arbeitshilfe

25.01.2023 – Veröffentlichung als PDF
und auf docs.forum-seniorenarbeit.de

Ausgewählte Inhalte im Rahmen des
Themenmonats:

- › Vorstellung der Arbeitshilfe
(05.12.2022)
- › Gewinnung (06.12.2022)
- › Koordinierung (13.12.2022)
- › Begleitung (20.12.2022)
- › Anerkennung (10.1.2023)

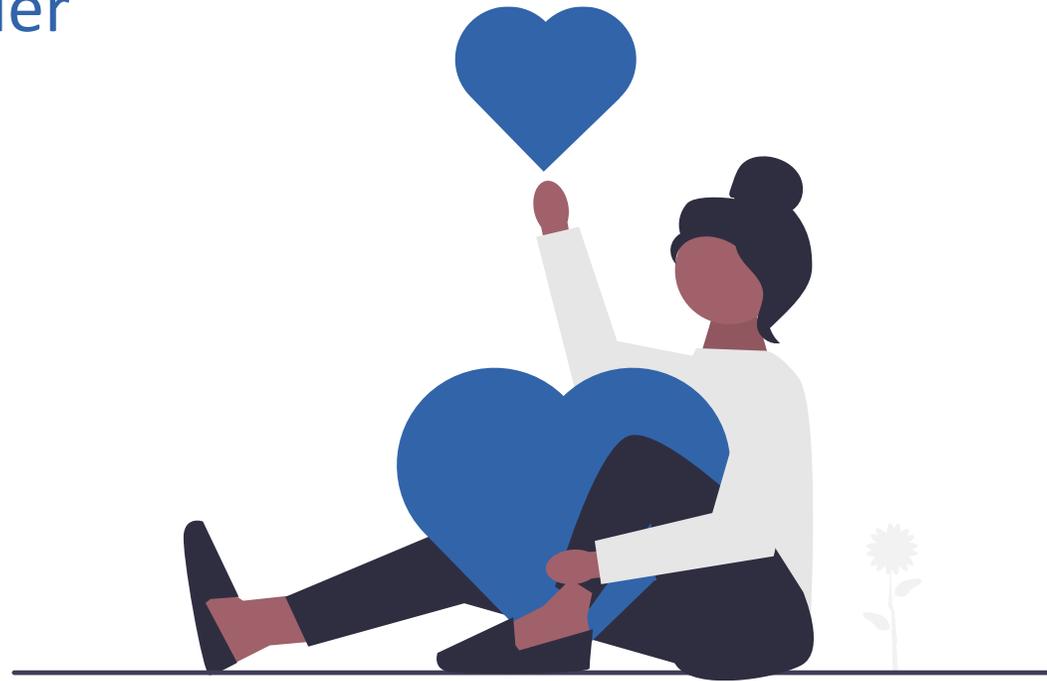


Web-Seminare im Themenmonat

- 1. Vorhandene Strukturen im Ehrenamt digitalisieren mit FlexHero**
 - › Am 08.12.2022 von 11.00 bis 12.30 Uhr
- 2. Engagierte gewinnen mit der VoluMap**
 - › Am 14.12.2022 von 11.00 bis 12.30 Uhr
- 3. Methoden zur Begleitung Engagierter – Kreative Ideen für Ihre Gruppen und Teams mit dem „Methodenkoffer Zugänge älterer Menschen in die digitale Welt gestalten“ (Forum Seniorenarbeit)**
 - › Am 16.01.2023 von 11.00 bis 12.30 Uhr
- 4. Digitale Freiwilligenkoordination – Konzeptvorstellung eines innovativen Ansatzes (Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland)**
 - › Am 24.01.2023 von 11.00 bis 12.30 Uhr

Illustrationen: undraw.co

Fotografien: Power-Point Archivbilder



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Möchten Sie mehr über ein Thema erfahren – kontaktieren Sie uns gerne!

Forum Seniorenarbeit NRW

www.forum-seniorenarbeit.de

info@forum-seniorenarbeit.de